

Auf einen Blick: Pädagogische Hochschule

Zur Geschichte

- 1822: Eröffnung des kantonalen Lehrerseminars Aargau
- 1845: Gründung des Schullehrerseminars im Kanton Solothurn
- 1873: Gründung des Lehrerseminars im Kanton Baselstadt
- 1966: Gründung des Lehrerseminars im Kanton Baselland
- 1971: Gründung des Instituts Spezielle Pädagogik und Psychologie an der Universität Basel
- 2001: Etablierung auf Hochschulstufe, ausgelöst durch die eidgenössischen Anerkennungsreglemente
- 2006: Fusion der Pädagogischen Hochschulen der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn zur Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW.

Bildungswesen aktiv mit gestalten

Die Pädagogische Hochschule FHNW pflegt und entwickelt die Bildungssysteme der Nordwestschweiz:

- durch Bildung und Qualifizierung ihrer Akteurinnen und Akteure,
- durch berufsfeldbezogene System-, Lehr- und Unterrichtsforschung,
- durch Weiterbildung, Dienstleistungen und Beratung in Lehrpraxis, Schulentwicklung und Bildungspolitik.

Die Pädagogische Hochschule FHNW deckt die komplette Ausbildung für Lehrpersonen von der Vorschulstufe bis zur Gymnasialstufe ab, bildet Fachkräfte in spezieller Pädagogik und Psychologie aus und bietet etablierten Lehrpersonen sowie Bildungsfachleuten Weiterbildung und Beratung auf allen Stufen.

Die praxisorientierte Forschung und Entwicklung arbeitet aktuell in Projekten zu den fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Bereichen der Bildungsorganisation und Schulqualität, Lesen-Medien-Sprache, Naturwissenschafts- und Technikdidaktik, Politische Bildung und Geschichtsdidaktik sowie Schule als öffentlicher Erziehungsraum.

www.fhnw.ch/ph/forschung

Exzellenz in sieben Instituten

Die Pädagogische Hochschule ist in sieben Institute aufgeteilt:

- Institut Vorschul- und Unterstufe
- Institut Primarstufe
- Institut Sekundarstufe I
- Institut Sekundarstufe II und Pädagogik
- Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie
- Institut Weiterbildung und Beratung
- Institut Forschung und Entwicklung

www.fhnw.ch/ph/institute

Regional ausgerichtete Standorte

Die Pädagogischen Hochschule FHNW ist eine Flächenhochschule. Die Studienorte befinden sich in Aarau, Basel, Brugg, Liestal, Solothurn sowie Zofingen. Sie gewährleisten die regionale Verankerung der Pädagogischen Hochschule in der gesamten Nordwestschweiz. Die Direktion der Pädagogischen Hochschule FHNW hat ihren Sitz in Brugg-Windisch.

www.fhnw.ch/ph/standorte

Teil der Fachhochschule Nordwestschweiz

Die Pädagogische Hochschule FHNW ist Teil der Fachhochschule Nordwestschweiz, welche sich als eine der führenden und innovationsstärksten Fachhochschulen der Schweiz etabliert hat. Damit profitiert sie von fachlichen Synergien und einer professionellen Hochschuladministration der FHNW, die insgesamt neun Hochschulen umfasst.

- Mit über 2'000 Studierenden in der Diplomausbildung und rund 17'000 Kursteilnehmenden in der Weiterbildung gehört die Pädagogische Hochschule FHNW zu den führenden Pädagogischen Hochschulen der Deutschschweiz.

– 355 Vollzeitstellen sind auf 570 Mitarbeitende aufgeteilt, davon sind 385 Dozierende.

www.fhnw.ch

Bachelor- und Master-Studiengänge

Die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule sind praxisorientiert und marktgerecht ausgerichtet. Sie werden als Vollzeitstudien, berufsbegleitend oder kombiniert angeboten.

- Bachelor-Studiengang Eingangsstufe (Brugg, Liestal und Solothurn)
- Bachelor-Studiengang Primarstufe (Liestal, Solothurn und Zofingen)
- Bachelor-/Master-Studiengang Sekundarstufe I (Aarau und Basel)
- Bachelor-Studiengang Logopädie (Basel)
- Diplom-Studiengang Sekundarstufe II, Höheres Lehramt (Basel)
- Master-Studiengang Educational Sciences (Basel)
- Master Mehrsprachigkeit (trinationaler Studiengang im Dreiländereck CH-D-F)
- Master-Studiengang Lehrberufe für Gestaltung und Kunst
- Master-Studiengang Sonderpädagogik (Basel)

www.fhnw.ch/ph/bachelor-und-master

Bildung für die Praxis

Die Pädagogische Hochschule FHNW pflegt einen intensiven Austausch mit den etablierten Lehrerinnen und Lehrern in der Berufspraxis, sowie mit den Leitungspersonen der Volks- und Mittelschulen.

Die Lehrerinnen- und Lehrerausbildung ist eine berufsfeldbezogene und gleichzeitig wissenschaftsorientierte Ausbildung. In den Berufspraktischen Studien, dem am stärksten gewichteten Studienanteil, wird das praktische Handeln als Lehrperson erprobt, geübt und reflektiert.

Die Angebote und Dienstleistungen in Weiterbildung und Beratung für Lehrpersonen, Schulleitungen und Bildungsfachleute orientieren sich an bildungspolitischen Entwicklungen, am Bedarf der Schulen und an den Bedürfnissen von Lehrpersonen sowie an Forschung und Wissenschaft.

www.fhnw.ch/ph/weiterbildung

Institutionelle Zusammenarbeit

Institutionelle Kooperationen zwischen Hochschulen haben mindestens zwei unterscheidbare Funktionen: Sie dienen einerseits dem Austausch von Wissen und demjenigen von Personen, die Träger dieses Wissens sind. Zum anderen dient der Austausch von Studierenden der Förderung einer Hochschulsozialisation, die auf einen übernationalen und interkulturellen Horizont ausgerichtet ist.

Institutionelle Kooperationen zwischen Hochschulen und nichtwissenschaftlichen Organisationen dienen vielfältigen Zwecken. Für die Pädagogische Hochschule FHNW dienen sie zumeist der Vernetzung mit dem Berufsfeld ihrer Absolventen. Der Zugang zu diesem Berufsfeld ist nicht nur für die Studierenden wichtig, um praktische Erfahrungen machen und reflektieren zu können, sondern eröffnet auch einen Forschungs- und Entwicklungszugang zum Praxisfeld. Immer aber stellt die Vielfalt dieser Kooperationen ein wesentliches Moment der Attraktivität und der Leistungsfähigkeit einer Hochschule dar.

Die Pädagogische Hochschule FHNW kooperiert mit den verschiedensten Partnerinstitutionen im In- und Ausland.
www.fhnw.ch/ph/netzwerk oder www.fhnw.ch/ph/international

Kontakte

Pädagogische Hochschule FHNW
Baslerstrasse 43
Postfach 256
5201 Brugg
T +41 (0)848 012 210
info.ph@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph

Studieninteressierte wenden sich bitte an die Studienberatung:
studienberatung.ph@fhnw.ch oder T+ 41 (0)848 012 210